
Schreibaufruf! Herzliche Einladung zum Mitmachen!

Schlimmstenfalls wird alles Wut?

Texte für Hoffnung und gegen die Lähmung der Widerstandskraft

Als wir im letzten Jahr zu einer Lesung in der Agneskirche aufriefen, wählten wir, einen Filmtitel von Rainer Werner Fassbinder zitierend, das Motto „Angst essen Seele auf“. In unserer Ausschreibung, die wir unter SchriftstellerkollegInnen und Laien verteilten, hieß es:

„Pandemie, Krieg, Energiekrise, Klimakrise, Inflation, Hunger, Flucht, Existenznöte: das alles hat Spuren in unseren Seelen hinterlassen. ... Der VS Köln lädt dazu ein, sich in Gedichten, Kurzgeschichten Aphorismen, Skizzen und Gedankensplittern mit der Frage auseinanderzusetzen: Wie (über)lebe ich in Zeiten der Krisen? Was kann ich der Angst entgegensetzen, damit sie nicht meine Seele aufisst?“

Eigentlich, dachten wir, es könnte kaum noch schlimmer kommen. Doch als wir am 13. Oktober 2023 in St. Agnes standen, um vor fast voll besetzten Reihen aus unseren Texten zu lesen, war es gerade sechs Tage her, dass ein neuer Krieg im Nahen Osten begonnen hatte, der bis heute zigtausende Opfer gefordert hat und dessen Ende so wenig abzusehen ist wie das der Kämpfe zwischen Russland und der Ukraine.

Unterdessen rückt Europa bedenklich nach rechts, wie die letzten EU-Wahlen gezeigt haben. Auch in Deutschland haben sich nicht nur ältere Menschen für die AfD entschieden, weil sie den etablierten Parteien nicht mehr vertrauen, sie sich in ihren existentiellen Interessen nicht mehr vertreten fühlen, weil sie Zukunftsangst haben, die sie anfällig für rechte Parolen, Rassismus und Hass macht, vielleicht auch, weil sie in der Religion keinen Halt mehr finden.

Steht Europa, wie es kürzlich in der „Süddeutschen Zeitung“ hieß, schon am Abgrund? Helfen nur noch Phrasen? Hilft nur noch die Wut? Sind die letzten Tage einer demokratischen Gesellschaft schon gekommen? Hoffentlich nicht! Deshalb laden wir alle, die Freude am Schreiben haben, dazu ein, uns Texte zu schicken, die Mut machen, Texte, die von Freiheit, Gerechtigkeit und Toleranz handeln, von gesundem Widerstand, von mehr offener Diskussionskultur, von einer Welt, die auch in Zukunft lebenswert ist. Wir bitten um Einsendung einer Kurzgeschichte, eines Gedichtes, eines Aufsatzes oder einer Wort-Collage von maximal 4500 Zeichen incl. Leerzeichen an: vorstand@vs-bezirk-koeln.de.

Die von einer Jury ausgewählten Texte werden in einer Lesung am 10. Oktober 2024 in St. Agnes vorgestellt. Einsendeschluss ist der 15. September 2024

Viel Freude beim Schreiben wünschen die an dieser Aktion beteiligten Mitglieder des VS Köln-Leverkusen.

Köln, im August 2024



Wir danken Bert Brune für das Bildmotiv!